

ERSTE HILFE FÜR IGELEL

1. Igel sichern
2. In einem hohen Karton und fliegensicher unterbringen
3. Foto machen
4. Igel wiegen und das Gewicht notieren
5. Wasser anbieten
6. Igelstation anrufen

NICHT FÜTTERN!

Erste Hilfe 04



SPENDEN FÜR IGELEL



05 Spendenhilfe

Sachspenden:



Scan me

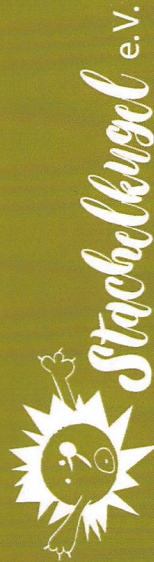
oder auf unserer Webseite:
www.stachelkugel.com/spenden

Geldspende für Medikamente:

Paypal@stachelkugel.de
(Stichwort „Medikamente“)

Geldspenden per Überweisung:

Bank: Postbank
Kontoinhaber: Stachelkugel e.v.
IBAN: DE98 6001 0070 0973 6997 00
BIC: PBNKDEFF



Stachelkugel e.v.



Stachelkugel e.v.

www.stachelkugel.com

Stachelkugel e.v.
Steffi Schwabe

Bruchmühler Str. 16
15370 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 0176/ 32 39 14 55
E-Mail: steffi.schwabe@stachelkugel.com





01 Unsere Igelstation

WER SIND WIR?

Wir sind eine Igelstation in 15370 Petershagen/ Eggersdorf. Unsere Pflegestelle befindet sich auf einem großen naturbelassenen Grundstück.

Im Herbst 2020 begann unser Abenteuer mit zwei kleinen Igelchen. Als die Stachelkugeln im Frühjahr 2021 in die Welt hinauszogen stand für uns fest – wir machen weiter!

Mittlerweile sind wir ein gemeinnütziger Verein und verfügen über ein breites Netzwerk an Helfern. So können wir über 400 Igel im Jahr versorgen.

Um unseren Schützlingen die optimale Pflege zukommen zu lassen, arbeiten wir mit wildtierkundigen Tierärzten zusammen.

Bei der Pflege der kleinen stacheligen Patienten richten wir uns nach den Empfehlungen und Standards von Pro Igel e.V. und fügen eine große Portion Herzblut hinzu.

Ihr habt einen hilfsbedürftigen Igel gefunden und braucht Rat oder unsere Unterstützung?

Dann ruft uns gerne an!

WARUM BRAUCHT DER IGEL HILFE?

Jeder kennt ihn, aber immer seltener wird er dabei beobachtet, wie er durch einen Garten trippelt oder die Schale mit Katzenfutter leerfrisst. Für ein Tier, das so populär ist, macht sich der bei uns heimische Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*) ziemlich rar. Selbst die Wissenschaft weiß erstaunlich wenig über ihn. Was allerdings immer klarer wird: Heimlich, still und leise ist das Stacheltier europaweit in Bedrängnis geraten. Die Population ist im Sinkflug.

Aufgeräumte Gärten, Insektensterben, der Klimawandel und der Verlust seiner Lebensräume lassen die Igel-Bestände schrumpfen. Hinzu kommen schwerste Verletzungen durch den Einsatz von elektrischen Gartengeräten. All das macht dem Dinosaurier zu schaffen, weshalb er auf der Vorwarnliste der Roten Liste steht.

02 Igelhilfe



03 Stachelkugelhilfe



WIE KANNST DU DEN STACHELKUGELN HELFEN?

Das Insektensterben hat dramatische Ausmaße erreicht. 40 Prozent der Insekten weltweit sind vom Aussterben bedroht. Hauptursachen sind der Verlust von Lebensraum und der Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide. In intensiv genutzten Agrarlandschaften finden Insekten kaum Nahrung und Nistplätze. Der Igel leidet als Insektenfresser ebenso unter seinem Nahrungsschwund. Ein ausgewachsener Igel muss jede Nacht zwischen 200 und 400 Insekten erbeuten, um nicht Hunger zu leiden. Und er ist nicht der einzige Insektenfresser. Indem ihr heimische Gehölze pflanzt, wilde Ecken lasst und einen kleinen Platz für Totholz schafft, bietet ihr den Igel nicht nur einen Unterschlupf an, sondern fördert auch die Population der Insekten. Verzichtet auf Gifteinsätze und richtet Wasserstellen ein. Mäht erst spät und selten. Blühwiesen und Kräuterbeete tun allen Lebewesen gut, machen kaum Arbeit und sehen dabei auch noch gut aus.

Wer seinem Gartenigel insbesondere im Herbst unter die Arme greifen möchte, damit er rund und gesund in den Winterschlaf gehen kann, kann sich gerne bei uns zu geeigneten Futterhäusern und einer igelfreundlichen Ernährung beraten lassen.